

# Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

## Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu  
Miesä und Strehla.

N<sup>o</sup> 23.

Freitag, den 8. Juni

1860.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Miesä, als auch in Strehla bei Herrn  
Schuhmachermstr. Rippert jederzeit entgegengenommen.

### Bäckerwaarentaxe.

1	Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	2 Lth.	5 Quent.
5		5	12	5
6	Pfennige Semmel	—	7	6
3	Weißbrod	—	5	2

Der Stadtrath zu Miesä, den 8. Juni 1860.

Steger, Bürgermeister.

### Grasauction.

Die diesjährige Grasnutzung auf der zum fiskalischen Hohrischer Forstreviere gehörigen Hofsche,  
soll nach den durch Nummerpfähle bezeichneten einzelnen Plätzen

den 12. Juni 1860,

Vormittags von 9 Uhr an in der Schänke zu Tiefenau öffentlich versteigert werden, was hiermit bekannt  
gemacht wird.

Königl. Forstverwaltungsamt Großenbain zu Moritzburg, am 4. Juni 1860.

Joh. von Trebra-Lindenau.

Gras.

### Kirchennachrichten von Miesä.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Miesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Psalm 78, 1-7.

Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

Getaufte vom 1. bis 7. Juni.

Ida Amalie, Joh. Traugott Frißche's, Zugswagenwärters an der westl. St.-G.-B. in R., T. —  
Marie Emilie, Augusten Emilien Förster in R., unebel. T. — Ernestine Emilie, Friedrich Karl Thiele-  
mann's, herrschaftlichen Dreschers in Göblis, T. — Anna Auguste, Gottfried August Schober's, Schiff-  
manns in R., T. — Anna Ida, Karl Ferdinand Rendlers, Lohnfuhrmanns u. B. in R., T. — Karl  
Christian Friedrich, Karl Christian Friedrich Berger's, Schaffners an der westl. St.-G.-B. in R., S. —  
Kog Eduard, Mstr. Eduard Hüßch's, Schneiders u. B. in R., S. — Anna Martha, Mstr. Friedrich  
Wilhelm Kloppisch's, Schneiders u. B. in R., T. —

Beerdigte.

Friedrich Wilhelm Reff's, Postpackgehilfen u. Einw. in R., todtgeb. S. —

### Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte im Monat Mai:

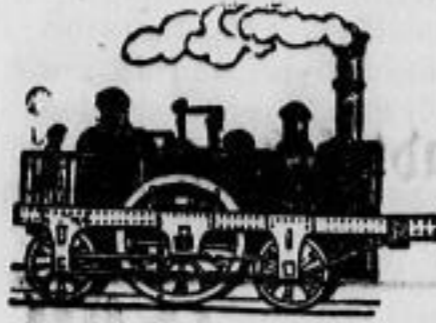
Auguste Emilie, Friedrich Gottlieb Hofmanns, Zimmermanns, T. — Auguste Amalie, Karl August  
Knöfel's, Zehndners in Trebnitz, T. — Emilie Friederike, der Johanne Wilhelmine Schwebel, T. —  
Hermann Wilhelm, der Johanne Rosine Möbins, S. — Emilie Pauline, Johann Friedrich August  
Käseberg's, Hausbesizers und Maurers in Großrügeln, T. — Auguste Marie, Ernst Wilhelm Kimmel's,  
Sandarbeiters, T. —

Beerdigte:

Herr Dr. med. Gottlob Friedrich Ferdinand Dellge, 63 J. 6 M. 14 T. alt. — Frau Charlotte  
Eleonore Wächter, verm. Knauer, geb. Laubert, 39 J. 2 M. 15 T. alt. — Johann Anton Müller,  
Bürger, Hausbesizer und Schleifer, 47 J. 5 M. 20 T. alt. — Friedrich Theodor, Christian Gottlob  
Kießling's, begüterten Einwohners in Sahlasan, S., 13 W. 4 T. alt. — Johanna Gottfried Wilhelm,



Einwohner und Nachwächter in Reußen, 63 J. 6 M. 3 T. alt. — Aurelie Clara, Friedrich Wilhelm Barthold's, Fuß- und Waffenschmieds in Reußen, T., 9 J. 6 M. 1 T. alt. — Christian Friedrich Naumann, Einwohner und Maurer, 35 J. 4 M. 8 T. alt. —



## Extrafahrten von Leipzig und von Dresden nach allen Stationen.

Abfahrt: { **Sonnabend**, den 9. Juni Abends 7 Uhr  
          { **Sonntag**, den 10. Juni früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

**Gustav Markort**, Vorsitzender.

**F. Busse**, Bevollmächtigter.

## Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1859 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr  
**70 Procent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Riesa, im Juni 1860.

**Emil Schanz**,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

## Bekanntmachung.

Lassen Sie mich eingedenk der schönen Worte: „**Vertrauen erweckt wieder Vertrauen**“ zu Ihnen, den Bewohnern **Strehla's und Umgegend** kommen und mich Ihnen als inneren Arzt, Wundarzt (Operateur) und **Geburtshelfer** empfehlen.

Ich habe bereits eine reiche 17jährige Erfahrung zur Seite und werde mit ihr in den Tagen der Krankheit Ihnen treu und gewissenhaft beistehen.

Spätestens den 8. Juni treffe ich in **Strehla** ein und wohne bei Fr. **Dr. Sellge**.

**Dr. med. Röber.**

## Branntweine, alle Sorten,

besonders gut gereinigten **Korn** in Fässern und Kannen empfiehlt

die **Destillation**

von

**W. Bruchholz**

in **Strehla**.

NB. Fässer werden auf Verlangen dazu gegeben.

## Gute Corwitzer Braunkohlen

werden von heute an, vom Schiff ab, um schnell damit zu räumen, billig verkauft.

Landplatz an Herrn **Hug. Hering's** Niederlage.

Riesa, den 7. Juni 1860.

**Leo Kühn.**

## Eine Töpferei

in **Strehla an der Elbe** (bei **Riesa**), mit den dabei befindlichen Utensilien, soll Erbschaftshalber den **11. Juni d. J.** verkauft werden. Käufer werden ersucht sich gefälligst an Herrn **Töpfermeister August Taubert** in **Strehla** zu wenden.



## Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuergefahr und Blitzschlag:

Waarenlager, alle Gegenstände der Haushaltung, Getreide, Vieh etc., sowie Waaren auf dem Transporte zu Lande, zu billigen festen Prämien.

Die Policen werden im 14-Taler-Fuße ausgestellt, Prämien und Schäden ebenso bezahlt.

Zu Abschließen von Versicherungen empfiehlt sich der Unterzeichnete, durch welchen auch alle weitere Auskunft ertheilt wird.

Niesza, im Juni 1860.

C. J. Baldau, Agent.

## Die Assicurazioni Generali in Triest

versichert bei einem Gewährleistungsfond von 16 1/2 Millionen Gulden Conv.-Münze

a. Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuer Schaden,

b. Güter auf Reisen gegen Transportschäden,

c. gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise, gegen billigste, feste Prämien und stellt die Policen in Preuss. Cour. aus.

Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

Wilhelm Bruchholz, Districts-Agent für Strehla und Umgegend.

Der von mehreren Aerzten approbirte und von der Königl. Sächsischen Medicinalbehörde zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung als ausgezeichnetes Hausmittel auf Magen und Verdauung stärkend wirkende, gestattete

## Magen - Liqueur - Essenz

aus unterzeichneter Fabrik, wird in Niesza nur acht verabreicht bei Herrn Kaufmann Richard Andrich.

H. E. Seitz in Königsbrück.

## C. A. Uhlich in Niesza

empfehlst sein Lager in

## Frühjahrs - Mänteln und Mantillen

bei ganz billigen Preisen zur gef. Beachtung.

## Anzeige für Damen.

Die Unterzeichnete beabsichtigt, sich hier mit der Kunstwäscherei einige Zeit zu beschäftigen und empfiehlt sich im **Waschen und Weißauffärben aller Stoffe**, in Seide und Wolle, gewirkter Tücher in allen Farben, seidener Kleider, weißen Atlas, Plonden etc., und werden nach Wunsch betreffende Sachen in 3 Tagen zurückgegeben.

Auch wird Damen das Waschen und Buntfärben seidener Stoffe, sowie auch das der Handschuhe in 6 Stunden erlernt. Die besten Atteste von hochgestellten Personen stehen mir zur Seite und können nöthigenfalls eingelesen werden.

Frau Scheufler,

Seiden- und Kunstwäscherin,  
wobnhaft im „Gasthof zum Stern.“

## Neue Matjes - Seringe

empfang und empfiehlt

Ernst Käseberg.

## Fensterbeschläge

in allen Größen, sehr solid und schön gearbeitet, im Duzend und Einzelnen bei

Heinrich Henschel.

## Magdeburger Schaufeln,

Leipziger Spaten mit Tritts,

verkauft billigst

Heinrich Henschel.

## natürlichen Mineralwässern

frischer Füllung

empfehlst: Adelheidsquelle.

Biliner Sauerbrunnen.

Egerer Franzensbrunnen.

Egerer Salzquelle.

Eriedrichshaller Bitterwasser.

Kissinger Rakoczy.

Kreuznacher Elisabethquelle.

Marienbader Kreuzbrunnen.

Püllnaer Bitterwasser.

Schlesischer Obersalzbrunnen.

Selterswasser, Nassauer.

Saidschützer Bitterwasser.

sowie auch künstliche Wässer von Dr. Strube, als: Selterser-, Soda-, Magnesia- u. Kohlensäures Bitterwasser

bei stets reellster und billigster Bedienung zur gefälligsten Abnahme.

Niesza.

Ernst Käseberg.

NB. Andere, nicht hier empfohlene Wässer, schaffe ich auf Bestellung in circa 3 Tagen.

D. D.

## Eine Oberstube

mit Kammer und Bodenkammer ist sofort zu vermieten und zu Johann zu beziehen in Nr. 197.



Wer noch eine Forderung an mich zu haben vermeint, beliebe sich bei mir zu melden, da ich **Riesa** in einigen Wochen zu verlassen gedenke.

**Emil Schanz**  
an den Bahnhöfen.

**Sonntag, den 10. Juni,**

## Garten-Concert

im Waldschlösschen zu Röderau,

gegeben vom Stadtmusikchore aus **Riesa**,

wozu freundlichst einladet

**Edwin Justin.**

Nach dem Concert **CASINO**, wozu freundlichst einladen

**die Vorsteher.**

**Sonntag, den 10. Juni,**

## GROSSES EXTRA-CONCERT

im Gasthose zu **Nünchritz**,

gegeben vom Trompeterchor der Königl. Sächs. Artillerie aus **Dresden**.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

**Nach dem Concert ist Ball.**

Bei ungünstiger Witterung findet das „Concert“ im Saale statt.

Es ladet ergebenst ein

**Leuschel in Nünchritz.**

## Extra-Concert in Jahnishausen,

Sonntag, den 10. Juni a. c., von Nachmittags 4 Uhr an,

gegeben vom Herrn Musik-Director **Beyer** aus **Dschas**,

Nach dem Concert ist Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein

**Müller.**

Künftigen Montag, als den 11. Juni,

## CONCERT

vom Stadtmusikchor aus **Riesa**.

Anfang 5 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

**Görne in Mergendorf.**

Eine gute **Melkziege** ist zu verkaufen. Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Blattes.

## Fettes Rindfleisch

ist zu haben bei den Fleischermstrn. **Arnold** und **Traugott Wolf**.

## BIER.

Heute Freitag, wird bis 9 Uhr in **Riesa** **Braunbier** und **Rosent** und **Sonabend**, den 9. Juni, **Weißbier** gefüllt.

Heute Freitag, den 8. Juni,  
**frische Wurst**,  
Sonntag, den 10. Juni  
**Bratwurst** und **Gallertschüsseln**.  
Hölzig in Kleinrügen.

## Einladung.

Montag, den 11. Juni, Abends wird die **fidele Kapelle** aus **Rohwein** im Gasthose zu **Pausitz** mehrere **Gefangsvorträge** zu geben die Ehre haben. Für neue und bettere Vorträge wird gesorgt sein, da noch ein neuer **Komiker**, welcher zugleich auch **Virtuos** auf dem **Holz-** und **Stroh-**instrument ist, engagirt ist.

**Lindner in Pausitz.**

## Einladung.

Sonntag, als den 10. Juni, ladet zum **Bratwurstschmauß- und Jugendball**

ergebenst ein

**Barthel in Pahrenz.**

Das **Weichbäcken** haben nächsten Sonntag **Mstr. Panitz**, **Mstr. Beutler** und **Mstr. Poley**.

Redaction, Druck und Verlag von **E. F. Gressmann** in **Riesa**.



# Bibliographische Anzeigen No. 288

Diese sämtlichen Werke sind in der Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Riesa zu haben.

## Dr. Casp. Friedr. Fuchs, (Medicinalrath), die epidemischen Krankheiten

in Europa, in ihrem Zusammenhange mit den Erscheinungen des Erdmagnetismus, den Vorgängen in der Atmosphäre u. der Geschichte der Kulturvölker dieses Erdtheils. Weimar, Voigt. 1860. gr. 8. Geh. 22½ Sgr.

Wenn es für eine große That gilt, die Ebbe und Fluth durch die Attractionskraft der Gestirne zu erklären, die Umlaufbahnen der Gestirne aufzufinden und zu bemessen, so ist es doch nicht minder wichtig, die Bahnen und Umlaufzeiten der menschlichen Geschicke aufzufinden, bemessen und ihre Verkettung mit den Kräften in der Atmosphäre und in der Erde in Zusammenhang gebracht zu haben! Und dieser großartige Gedanke ist in der That der Angelpunkt obiger Schrift, der ihr auch ihre wichtige Stellung in der neuern deutschen Literatur anweisen wird.

## Untersuchungen über die Gefahren, welche das Schweinfurter Grün,

das Arsenitgrün, das arseniksaure Kupfer durch Anwendung in den Gewürben verursachen, sowie über die Mittel, diese Gefahren zu verhindern. Von A. Chevalier, Professor der pharmaceutischen Chemie an der pharmaceutischen Schule zu Paris. Aus dem Französischen übersezt und mit Anmerkungen versehen von Professor Dr. Wilibald Artus. Ebendasselbst. 1860. gr. 8. Geh. 12½ Sgr.

Während die Konsumtion des Arsens früher sehr beschränkt gewesen, verwendet gegenwärtig manche Fabrik gegen 100—150 Centner zu Farbaaren u. Mit diesem Verbrauch ist aber auch mehr und mehr das Publikum gefährdet; Gefahren, die noch durch die Sorglosigkeit der Verwendung und durch Unwissenheit gesteigert werden. Für die Gesetzgebung und für die öffentliche Gesundheitspflege erscheint es deshalb von höchstem Interesse, Alles aufzubieten, belehrend für das Publikum einzuschreiten, um dasselbe mit den Wirkungen und Gefahren der Gifte bekannt zu machen, denen wir im gewöhnlichen Leben durch diese mannichfache Verwendung derselben ausgesetzt sind.

## W. D. Bräutigam's praktisches Hand- und Hülfsbüchlein der niederen Chirurgie

für Lehrlinge und Gehülfen, oder deutliche Anweisung im Aderlassen, Schröpfen, Blutegelsegen, Clystiergeben, Blasenpflasterlegen, zu Fontanellen und Citerhütern, irgleichen zum Zahneinigen und Zahnherausziehen in Behandlung der Entzündungen und

Eiterungen, Verbrennungen, Frostschäden, Wargen und Leichdornen, der Verrenkungen, Verstauchungen, Knochenbrüche und des Scheintodes. Nebst einer Abhandlung über Rasirmesser, Wegsteine, Streichriemen und über das Rasiren. Dritte verbesserte Aufl., bearbeitet von G. Dittmar, Ober- und Kreisgerichtschirurg zu Weimar. Mit 6 Taf. Ebd. 1859. 8. Geh. 20 Sgr.

Dieses Hand- und Hülfsbüchlein dürfte bei seinem Erscheinen, da man bis dahin noch kein gleiches instructives Werk für die der niederen Chirurgie Befähigten kannte, nothwendig Epoche machen und es war daher erklärlich, daß sich dasselbe sehr bald vergriff. Einen noch erhöhteren Grad von Trefflichkeit und Brauchbarkeit aber hat dies Büchlein in seiner sechsten Auflage durch Oberchirurg Dittmar erhalten, namentlich hat derselbe den drei so wichtigen Materien der Blutentziehungen, der Verrenkungen und der Knochenbrüche besondere Aufmerksamkeit zugewendet und diese Capitel durch Befügung guter Abbildungen dem Verständniß zugänglicher gemacht.

## Ambroise Tardieu,

Professor der gerichtlichen Medicin, Arzt am Hospital Parboissière, Mitglied der Commission für öffentliche Gesundheitspflege, die

## Bergehen gegen die Sittlichkeit

in staatsärztlicher Beziehung betrachtet. Nach der 3. französischen Aufl. ins Deutsche übertragen von Fr. Wilh. Theile, Großh. Sächs. Medicinalrath in Weimar. Mit 3 erläuternden Taf. Ebd. 1860. gr. 8. Geh. 22½ Sgr.

Der berühmte Verfasser, dem seit einer Reihe von Jahren obliegt, die Sittlichkeitsvergehen in Paris bei den Geschwornenurtheilen als Sachverständiger zu untersuchen, hat hier die praktischen Ergebnisse aus diesem immensen Material in statistischen Notizen zusammengestellt und dem Medicinalbeamten wie dem richterlichen Stande ist mit den vorliegenden, schätzbaren Resultaten der zuverlässigste Wegweiser auf diesem oftmals sehr diffizilen Gebiete an die Hand gegeben.

## Dr. Chr. Ludw. Brehm, die Kunst

## Vögel als Käulge

zu bereiten, auszustopfen, aufzustellen und aufzubewahren. Nebst einer kurzen Anleitung Schmetterlinge und Käfer zu fangen, zu präpariren, aufzustellen und aufzubewahren. Nach den genauesten Beobachtungen in d. Natur u. vieljährigen Erfahrungen dargestellt. Zweite verm. Aufl. Ebd. 1860. 8. Geh. 22½ Sgr.

Der rühmlich bekannte Verfasser hat sich als praktischer Ornitholog so große Verdienste erworben, daß jeder naturhistor. Conservator diesem Werke schon von selbst seine Aufmerksamkeit zuwenden wird. Der Lohn wird ihm nicht ausbleiben, denn es erschöpft seinen Gegenstand durch die genauesten Angaben nach allen Seiten. Diese erwelken sich durchgehends als Resultate langjähriger, selbstthätiger Forschung. Am Dankendwerthesten ist

Verlag von Joh. Hoffmann in Riesa



das was über die Stellung der einzelnen Bogen alles was  
 darüber angeht wird kürzer, jedoch nicht in der we-  
 nig wahr in der über die u. Fortsetzung des Ge-  
 schichtes.

Anton Braunsch, (Lehrer an der ersten Bürger-  
 Schule in Weimar), der Unterricht im

## Briefschreiben

für höhere und niedere Volksschulen, sowie für die  
 unteren Klassen der Realschulen und Fortbildungs-  
 schulen. Nach richtigen Grundsätzen theoretisch u. praktisch  
 dargestellt u. mit einer bedeutenden Anzahl ausgeführter  
 Beispiele versehen. 1860. 8. Geb. 15 Sgr.

Zunächst ist zu wünschen, daß diese Schrift den Lehrern an  
 den oben genannten Anstalten ein Hand- und Hülfbuch bei ih-  
 rem pädagogischen Unterrichte sein möchte; denn nicht immer hat  
 der Lehrer Zeit und Muße, die nöthigen Musterbeispiele selbst zu  
 fertigen. Es ist aber auch sehr reichsam, das Buch den Schülern  
 selbst in die Hand zu geben, damit diese durch fleißiges Lesen der  
 einzelnen Beispiele Geschick und Gewandtheit im Briefschreiben  
 erlangen; denn wenn man, trotz unserer gehobenen Volksschulen,  
 immer noch so häufig ganz ungelente und holperige Briefe zu lesen  
 bekommt, so hat dies hauptsächlich darin seinen Grund, daß unsere  
 jungen Leute viel zu selten gut und fließend geschriebene Briefe, die  
 ihren Inhalt aus dem praktischen Leben genommen ist, gelesen haben.

Neue Gallerie des

## Übernatürlichen, Wunderbaren und Geheimnißvollen.

Nach den Ergebnissen der hermetischen Philosophie  
 oder der geheimen Wissenschaft aller Zeiten und aller

Völker, mit Benutzung vieler höchst merkwürdiger,  
 so alt als die Welt, herabgegeben von  
 Mag. v. H. (siehe Reihe.) Auch unter dem

Titel: Die Wunder und Geheimnisse der

## Geisterwelt,

enthält aus der Geschichte der hermetischen Philoso-  
 phie, das ist der geheimen Wissenschaft aller Zeiten  
 und aller Völker. Nach den Aufschlüssen des ehrwürdi-  
 gen Paters Matthias de Sivaldo, u. nach den  
 hinterlassenen Aufzeichnungen des weil. Professors der  
 hermetischen Philosophie zu Mailand, Marco Sory-  
 nari. Mit Benutzung vieler andern, zum Theil sehr  
 seltenen Quellen, zum Ruh und Frommen aller Gläu-  
 bigen und Ungläubigen herausgegeben von Mag. v.  
 H. Philos. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.  
 Ebendasselbst. 1860. 8. Geb. 25 Sgr.

Die ungeheuren Anstrengungen und Studien, welche frü-  
 here Generationen für die hermetische Philosophie, Alchymie und  
 für die geheimen cabalistischen Wissenschaften gemacht, verfallen  
 allmählig der Tradition, weil unsere Zeit des Materialismus  
 und des Naturalismus nicht mehr an das glauben will, was  
 sie mit ihren Augen nicht sehen, mit ihren Händen nicht greifen  
 kann. Das erste Buch der Welt, die Bibel, ist aber voll von  
 Erzählungen, welche die Mitwirkung übernatürlicher Wesen bei  
 den Ereignissen auf der Erde bezeugen und bei sehr vielen den-  
 kenden Menschen steht der Glaube an die Wahrheit dieser Er-  
 zählungen, der Glaube, daß die angegebenen Erscheinungen  
 wirklich Statt gehabt haben, noch immer fest, trotz der ma-  
 terialistischen Insinuationen des sogenannten aufgeklärten Jahr-  
 hunderts, trotz der zersetzenden Proceßes der modernen Kritik.

## Angehenden Clavierspielern

empfehlen sich hierdurch in ganz neuen, sehr verbesserten Auflagen auf's Neue:

**Wedemann's praktische Uebungen für den progressiven Clavierunterricht.**  
 Nach pädagogischen durch die Erfahrung bewährten Grundsätzen und mit genauer Berücksichtigung der  
 Fassungskraft auch der weniger fähigen Schüler, unter steter Hinweisung auf die Theorie. 4 Hefte.  
 jeder 4. Geb. Ebendasselbst. Jedes Heft 10 Sgr.

Von dem 1ten Hefte erschienen bereits 11, von dem 2ten Hefte 8, von dem 3ten 5 und von dem 4ten 5 neue, jedesmal ver-  
 besserte Auflagen. Dieser ganz außerordentliche Erfolg und eine Menge eifriger Empfehlungen in den kritischen Musikblättern  
 beweisen, daß diese sehr correcten Uebungen, trotz der von der Speculation hervorgerufenen Fluth von Nachbildungen jetzt fast aus-  
 schließlich beim Clavierunterrichte zu Grunde gelegt und allen andern vorgezogen werden. Als weitere Folge davon beim Fort-  
 schritt zum Schwereren ist erschienen, die zweite von Grefler völlig umgearbeitete Auflage von.

**Wedemann's und F. A. Grefler's Erholungstunden am Clavier.**  
 Eine Sammlung von leichten und gefälligen Handstücken, bestehend aus Rondos, Scherzos, und Va-  
 riationen über beliebige Thema's zur angenehmen Unterhaltung und nützlichen Uebung für junge Cla-  
 vierspieler. Zwei Lieferungen. Geb. Ebendasselbst. à 15 Sgr.

Diese schon in der ersten Aufl. allgemein beliebten Erholungstunden haben in dieser zweiten durch die sorgfältige fleißige Um-  
 arbeitung des so begabten Tonsetzers Grefler außerordentlich gewonnen, so daß es ihnen an ausgezeichneten Beifall nicht fehlen kann.

Angleich bringen wir wieder in Erinnerung: **Wedemann's instructive 4 händige Clavierlectionen.**  
 Ebendasselbst. 4 Hefte à 20 Sgr. — Dessen Gesänge der Jugend, Anschul und Freude, gemüthlichen  
 Kinderherzen gewidmet. 2 Hefte à 15 Sgr. — Dessen deutsche Volkslieder mit Clavierbegleitung.  
 2 Hefte à 20 Sgr. — Dessen Polymnia. Ein Quartettmagazin launigen und ernstern Inhalts für  
 den Männergesang. 2 Liefergn. à 12 Sgr. (letzte 2 Liefergn. sind von 22½ auf 5 Sgr. herabgesetzt.)

(Druck und Verlag von B. F. Voigt in Weimar. — Insertionen von anderer Verlage werden nicht angenommen.)